

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Ostfriesische Tageszeitung. Ausgabe Leer. 1938-1943
1941**

282 (1.12.1941)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-81632](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-81632)

Familienanzeigen

Geburten

Hocherfreut zeigen wir die Geburt eines strammen Jungen an. **Lini Funk**, geb. Engbers, **Otto Funk**, Heilsfelde, den 27. November 1941.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Stammbabens zeigen an: **Erna Groeneveld**, geb. Kratzberg, **Tammo Groeneveld**, z. Zt. im Felde. **Bunderheer**, 27. Nov. 1941.

Verlobungen

Die Verlobung meiner Tochter **Altea** mit Herrn **Aalderich Haken** gebe ich bekannt. **Frau Bawine Neebuhr** Wwe., geb. Tamming, Heilsfelde, Dorfstraße 31.

Meine Verlobung mit Fräulein **Altea Neebuhr** zeige ich an. **Aalderich Haken**, Leer, Hotel „Frisia“, z. Zt. Soldat. Im Dezember 1941.

Als Verlobte grüßen: **Herta Freitag**, **Johann Reil**, z. Zt. Obergreifer bei der Luftwaffe. Neuhunterfermoor in Oldb. Spolz in Ostrfld. Im November 1941.

Als Verlobte grüßen: **Anna Jansen**, **Hermann Eggers**, Geffreiter, Uttum, z. Zt. Elsum (Ostrfld.), **Andershausen**, Kr. Einbeck (Hannover). Im November 1941.

Vermählungen

Ihre Kriegstraubung geben bekannt: **Ernstgünther Holzwig**, z. Zt. Wachmeister in einer Nachr.-Abt., **Frieda Holzwig**, geb. Meier, Leer, Straße der SA. 90, am 30. Nov. 1941.

Ihre Vermählung geben bekannt: **Helmut Koch**, Oberfunkmeister, **Liselotte Koch**, geb. Spanjer, Aurich, Straße der SA. 18, den 30. Nov. 1941.

Ihre vollzogene Kriegstraubung geben bekannt: **Hero Heeren** und **Frau Hanna**, geb. Meyer, Emden, Hinter Tief 14.

Ihre Ferntraubung geben bekannt: **Kasjan Kappher**, z. Zt. im Osten, **Johanna Kappher**, geb. Raveling, Uthwerdum.

Ihre Ferntraubung geben bekannt: **Obergfr. Richard Schulze**, **Thea Schulze**, geb. Böcker, z. Zt. im Felde. **Emden**, Friesenstr. 38. November 1941.

Remels, den 27. Nov. 1941. Heuteabend nahm der Herr nach kurzer, heftiger Krankheit seinen lieben Mann, unsern guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager u. Onkel, den Zimmermeister

Rolf Ariens im 74. Lebensjahre zu sich in sein Reich. In tiefem Leid **Johanna Ariens**, geb. Timmer, und Angehörige. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, dem 3. Dezember nachm. 2 Uhr. Bitte diese Anzeige als Einladung anzusehen.

Emden, den 27. Nov. 1941. **Stadt des Ansagens**. Heute entschlief sanft meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine

Hanne á Tellinghusen geb. Sander im soeben vollendeten 44. Lebensjahre. Dies bringen tiefbetrüben Herzens zur Anzeige

Weinhard á Tellinghusen. Kinder und die nächsten Angehörigen. Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 3. Dezember 1941, nachm. 3.30 Uhr von der Stadt-Leichenhalle aus statt.

Danksagung **Stadt Karten!** Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem schweren Verlust unseres Lieben Entschlafenen sowie für die vielen Kranzspenden spreche ich auch im Namen aller Angehörigen meinen aufrichtigen Dank aus. **Frau Sara Saathoff**, geb. Oosterhaus. Osterhusen, den 29. November 1941.

Danksagung **Stadt Karten!** Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem schweren Verlust unseres Lieben Entschlafenen sowie für die vielen Kranzspenden spreche ich auch im Namen aller Angehörigen meinen aufrichtigen Dank aus. **Frau Sara Saathoff**, geb. Oosterhaus. Osterhusen, den 29. November 1941.

Breslau-Friedewalde, **Königsbergerstr.**, **Rontenburg l. Hann.**, **Emden**, 25. Novbr. 1941.

Stadt Karten! Gestern erhielt ich die traurige Nachricht, daß mein über alles geliebter Mann, unser lieber, einziger Sohn und Schwiegersohn, der Architekt

Karl Voigt Leutnant in einem Inf.-Regt., Inhaber des Kriegsverdienstkreuzes m. Schwertern und des EK. II und I. sein junges Leben am 25. Oktober für das Vaterland, für uns alle hingegen hat. Es bleibt mir als einziges Vermächtnis seine kleine Melke.

Ineborg Voigt, geb. Bretschneider, **Wilhelm Voigt** und **Frau Magdalene**, geb. Mai. **Waldam Bretschneider**, geb. Tergast.

Danksagung **Stadt Karten!** Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und tiefen Mitgeföhns bei dem schweren Verlust, den wir durch den Heldtod unseres Lieben, unvergesslichen Sohnes u. Bruders, Schwagers, Neffen und Vetters, meines lieben, treuen Freundes **Fritz Bühler** erlitten haben, sprechen wir allen denen, die seiner gedachten, unseren herzlichsten Dank aus. Im Namen aller **Familie Gerd Bühler**, Emden, Gebelstr. 81, den 28. November 1941.

Danksagung Für die uns anlässlich unseres schweren Verlustes erwiesene Teilnahme vor nah und fern sprechen wir allen unseren herzlichen Dank aus. Insbesondere danken wir der Gemeindegewerkschaft für ihre liebevolle Pflege während der Krankheit unserer lieben Entschlafenen. **Gerhard Groeneveld** und Kinder. **Wymeer**, 27. November 1941.

Weener, 28. Novbr. 1941. Heute nachmittag holte der Herr unseren lieben, edlen Bruder, Schwager u. Onkel, den Kaufmann

Bregter Wallenstein Dirks nach schwerer Krankheit im Alter von 42 Jahren heim. In tiefer Trauer

Familie Bertha ter Haseborg, **Familie Gökö Dirks**, **Familie Menno Dirks**, **Diedrich Dirks** (Amerika). Beerdigung: Dienstag, den 2. Dezember, nachm. 3.30 Uhr, von Kirchofstraße 1 aus. Trauerfeier 3 Uhr. Wir bitten, von Besuchen absehen zu wollen.

Klinge, den 27. Nov. 1941. Nach schwerem Leiden ging mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der Landwirt

Johann Falk in seinem 73. Lebensjahre ein zu der ewigen Ruhe. In stiller Trauer **Ingrid Falk**, geb. Krämer, nebst Kindern und Angehörigen

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, dem 2. Dezember, um 12.30 Uhr. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher. Sollte jemand aus Versehen keine Nachricht erhalten haben, so möge man diese Anzeige als solche ansehen.

Emden, den 29. Nov. 1941. **Neuer Markt 5**. Mein lieber Schwager, unser lieber, guter Onkel und Großonkel, der Rentner

Jan Hinderks Zimmermann ist heute mittag im Alter von 81 Jahren sanft entschlafen.

In tiefer Trauer namens aller Angehörigen **Georg Daneker** und **Frau** geb. Borgmann.

Die Beisetzung findet am Mittwoch, dem 3. Dezember, nachmittags 3.30 Uhr, von der Kirche in Surhusen aus statt. Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Geschäftliches

ABC-Schnittmuster-Kassette mit 105 Modell-Bildkarten und 255 Schnittm. für groß und klein. Jedes sofort nützlich — Neues aus Altem machen — Neues 9,20, gegen Kadn. oder gegen Vereiniendung RM. 8,80. Sofort Lieferung garantiert. Einmalige Anschaffung, Mode-Ergänzungen vierteljährlich, Prospekt mit Zahlkarte gratis und portofrei. Das schönste, prät. Weihnachtsgeschenk. **Alberts-Schnittmusters, Hannover 26, Postfach 548**.

Graphologie

Graphologin Buchner, Aurich (Ostf.), Lichtenburger Weg 3, Fernruf 603. Charakter, Eignung, Intelligenzprüfung nach der Sandhöfer-Methode, Wichtig bei Personalauswahl, Berufs- und Eheberatung. — Gewissenhafte Arbeit, 1. Referenzen. — Unterlagen: Mindestens 20 Zeilen Dintendruckt u. Geburtsdatum. — Sprechstunden täglich 9-12 und 3-5 Uhr, außer Sonnabende. Mündlich 3 RM., schriftlich 5 u. 10 RM.

Aerztetafel

Von Mittwoch, 3. bis Sonnabend 6. Dezbr. keine Sprechstunde. **Dr. Kiel**, Auenstr. Diese Woche nur vormittags Sprechstunde. **Dr. Höfchen**, Leer.

Verloren

Gold-Trauring (gez. SS) von **Brockel**, in Aurich verloren. Abzug a. Bel. 5. d. D.F.Z., Aurich

Herrenfahrpass, Marke Standard, mit gelben Fäden, abhandengekommen. Wiederbringer od. Nachrichtgeber erhält gute Belohnung. **Gebr. Böme**, Aurich.

Wohnungen

Wohntiere oder leere Wohnung in Aurich, Leer oder Emden auf sofort zu mieten gesucht. Schriftl. Angebote u. E 2675 an die D.F.Z., Emden.

Amtliches

Steuerfälligkeitstermine für den Monat Dezember 1941, im Monat Dezember 1941 sind zu zahlen bis zum 10. 12. 41: Schulgelde für den Monat Dezember 1941; Oberstufe für Mädchen; Handels- u. Haushaltungsschule. 15. 12. 41. Sausinssteuer für den Monat Dezember; Beiträge zur Industrie- und Handelsschamer, Ueberweisungen können erfolgen auf unsere Konten: Reichsbank-Girokonto, Leer, Kreis- und Stadtparallele, Leer, Postkontokonto Hannover 10820. Bei allen Ueberweisungen bitten wir unbedingt anzugeben: 1. die genaue Anschrift des Steuerpflichtigen, 2. die Steuerart, 3. die auf Steuerbescheiden angegebene Steuernummer, Leer, den 29. November 1941. Die Stadtkasse.

Mütterberatungen am Freitag, dem 5. Dezember 1941, im Ahren um 15.30 Uhr, in Neufirrel um 14.30 Uhr, am 6. Dezember in Pittum um 14.30 Uhr, in Detern um 16 Uhr.

Stellenangebote

3g. Mädchen oder alleinstehende Frau zur Bedienung der Gäfte u. für den Saushalt zu sofort gesucht. **Hermann Schöfel**, Gastwirt, Aurich, Markt 31.

Hausgehilfin auf sofort gesucht. **Frau G. Eben**, Emden, Wühlentstraße 4.

Junges Mädchen um 15. 12. od. später gesucht, bei Familienanschluss und Gehalt. Mädchen nachheren. **Landwirt Frau Loh**, Großthum 11b, Emden. Fernruf Westlum 247.

Für Bremen selbständige Hausgehilfin, welche gut lochen kann, für tl. Sausalt, Hausarbeit beruständig, um 1. 12. 42 gesucht. **Fedderfen**, Bremen, Schillerstraße 7.

Mädchen gesucht, evtl. für halbe Tage. Zu erfragen bei der D.F.Z., Leer.

Haushilfin für frauenlosen Haushalt gesucht. **Schriftl. Ang.** u. E 925 an die D.F.Z., Leer.

2 Gehilfen gesucht für größere Landwirtschaft. Betrieb ist anerkanntes Schreibrück, Acker- u. Viehwirtschaft. **Waldhagen** und **Waldhagen**, Betrieb einer landwirtschaftl. Wirtschaft. **Waldhagen** ist möglich. **Sch. Angeb.** unter A 606 an die D.F.Z., Aurich.

Guter Pferde- und Viehpfeger für die Wintermonate gesucht. **Wilhelm Saathoff**, Aurich, Leerer Landstr. 11. Fernr. 626.

Zu verkaufen

Hanbharmonika (alt neu) zu verkaufen. **Schr. Ang.** unter A 607 an die D.F.Z., Aurich.

Neue Gitarre und Mandoline zu verkaufen. **Leer**, Straße der SA. 37.

Möbel, gut erhalten, zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 484 bei der D.F.Z., Emden.

Ein schönes Zuchtschwein oder zum Weitermästen zu verkauf. **Neemoor**, Nordstr. 27.

Junge Kuh, hochtragend, zu verkaufen. **D. Hegen**, Timmelfeld.

Kaufgesuche

Viehanlauf, Zweck Antaufs durch eine italienische Kommission bitten wir auf nachstehenden Terminen: am Mittwoch, den 3. Dezember: **Leer** (Bischhof) 10 Uhr, **Pemjum** (Kais) 12 Uhr, **Georgshill** (Aub) 14 Uhr, **Aurich** (Dalle) 16 Uhr; am Donnerstag, den 4. Dezember: **Norden** (Kampe) 10 Uhr, **Ejens** (Markt) 12 Uhr, **Wittmund** (Markt) 15 Uhr. 1. tragende Kühe, bis März, abtaltend, bis zum 4. Kalbe. 2. tragende Kinder, bis März, abtaltend, 3. nicht belegte 1½-jährige Kinder. 4. **Hirte** Bullen, normale. Mindestleistung d. vorzuffüllenden Tiere 3000 Kg. Milch — 3 % Nichtherdbuchtiere werden in beschränkter Zahl angenommen. Gute Durchschnittspreise zugesichert. **Abnahme** erfolgt in den nächsten Tagen. **Verein** D.F.Z. / **Stammvieh** / **Wieder**, Norden.

Gutes Futtermittel, groß. Menge, gesucht. **Schr. Ang.** unter E 2690 an die D.F.Z., Emden.

Alte Preisermittlung zu kaufen gesucht. **Schriftl. Ang.** unter E 2689 an die D.F.Z., Emden.

Gut erhaltenes Motorrad, 120 bis 200 cm, zu kaufen gesucht. **Schriftl. Angebote** an G. Galfi, Marienbade.

Minder von 7 Zentner aufwärts und junge fleischige Kühe bis 2 Kalb zur Malt bei sofortiger Abnahme gesucht. **W. Friedrichs**, Viehwirtschaft, Emden, Liebhaberstraße 37. Fernr. 2181.

Glas- oder Blechlischen in den Größen 200-600 gr in jeder Menge zu kaufen gesucht. **Gebr. Brill**, **Strabe** u. **Leob**, **Walt**, Leer, Straße d. SA. 101.

Versteigerungen

Verkauf, Im Auftrage der Reichshofverwaltung in Leer werden am Mittwoch, dem 3. Dezember 1941, vorm. 11 Uhr, in der Viehhalle des Zuchts- und Viehwirtschafts Leer ein hochtragendes Kind sowie zwei Kälber öffentlich meistbietend gegen Verabnahme verkauft. **V. Windelbach**, Leer, Heigerer, 2.

Gefunden

Geldböse mit Inhalt gefunden. **Abholen**: Heilsfelde, Marktstraße 41.

Gefunden in Ahrohe ein Paar **Sperren** + **Wappa** Handschuhe. **Sinning**, Zülpelwende.

Werbeanzeigen

Die gute Beikost FÜR DEN **SÄUGLING** UND DAS **KLEINKIND**

NESTLE KINDERNAHRUNG

Für Kinder im Alter bis zu 1 1/2 Jahren auf die Abschnitte A-D der Kinderkarte ist eine große Dose Nestlé Kindermahrung.

Brochure „Gesunde Kinder - glückliche Mütter“ kostenlos und unverbindlich durch die

DEUTSCHE NESTLÉ-GESELLSCHAFT FÜR NESTLÉ-PRODUKTE BERLIN-SPANDAU

DER HAUSARZT

Für die Erhaltung des Wohlbefindens ist neben der ärztlichen Kunst die persönliche Kenntnis des gesamten Lebensbildes des Patienten entscheidend. So ist der Hausarzt unentbehrlich in seiner Hilfsbereitschaft und unermüdeten Fürsorge. Bewährte pharmazeutische Präparate werden heute vom Hausarzt des Sohnes ebenso erfolgreich verwendet, wie einst vom Hausarzt des Vaters. Hierzu gehören Sanatogen, Formamin und Kalzan.

Kornfrank

ist so gut, weil er richtig gemischt ist!

Frostbeschwerden

Kälte und Nässe verursachen häufig Frostbeulen und andere Gefäßschädigungen. Hiervon werden am meisten Hände und Füße, Nase und Ohren betroffen. Hier empfiehlt sich der Gebrauch der seit Jahren bekannten **Frostbescherden**. Dieses bewährte Mittel hilft in allen Beschwerden zu niedrigen Preisen erhältlich. Man nimmt 1 bis 2 Gehölze auf 1 Liter heißen Wassers für Hände und Füße. **Frostbescherden** (Eukalyptus) füllt die Durchblutung des vom Frost geschädigten Sauggewebes und befreit hierdurch Gefäßwände und die mit ihnen verbundenen Begleitgefäße.

Gewaltig sind die Aufgaben der Deutschen Reichsbahn gewachsen. Weit über die Grenzen des Großdeutschen Reiches hinaus spannt sich



heute das Verkehrsnetz. Von der Meisterung der gestellten Aufgabe hängt Entscheidendes ab für die kämpfende Truppe und für die Heimat.

Fast 5 mal so groß wie vor dem Kriege ist heute der Arbeitsbereich des deutschen Eisenbahners...



An alle, die heute reisen müssen!

Nur derjenige soll heute reisen, der zunächst ernsthaft geprüft hat, ob diese Reise nicht durch Brief oder Ferngespräch ersetzt werden kann. Unterlassen Sie zur Weihnachtszeit und zu anderen Zeiten stärksten Reiseverkehrs jede Reise, die sich verschieben läßt. Wer unbedingt reisen muß, kann sich die Fahrt erleichtern und die Deutsche Reichsbahn entlasten. Daher: Lösen Sie Ihre Fahrkarte frühzeitig. Vermeiden Sie das Nachlösen im Zuge. Benutzen Sie D-Züge nur für längere Strecken. Vermeiden Sie besonders überlastete Züge.

Beachten Sie die Hinweise auf Schildern und Aushängen und unterrichten Sie sich nach Möglichkeit selbst nach den Fahrplänen über die Abfahrzeit usw. Ihres Zuges.

Wahren Sie ein ruhiges, verkehrsgewandtes Verhalten während der ganzen Fahrt. Durch Ruhe, Freundlichkeit und Ordnung läßt sich auch bei Überfüllung des Zuges mehr erreichen, als durch Aufregung und Unfrieden.

Niemand darf eigenmächtig in höheren Wagenklassen Platz nehmen.

HILF DER DEUTSCHEN REICHSBAHN UND DU HILFST DIR SELBST!

Weihnachten keine Urlaubsreisen

Die kriegswichtigen Aufgaben der Deutschen Reichsbahn ermöglichen während der Weihnachtszeit keine wesentliche Lockerung der Arbeitsbeschränkungen. Die Verbringung der Soldaten und die Beförderung der Soldaten wichtiger als die Erfüllung privater Wünsche. Reisepläne müssen daher in der Weihnachtszeit zurückgestellt und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Acht Jahre NSG. „Kraft durch Freude“

Leistungen für Wehrmacht und Heimatfront im Gau Weser-Ems

Zum achten Jahrestag der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ gab Gaumarshallmann Ernst dem NS-Gauleiter einen Überblick über die Leistungen der nationalsozialistischen Freizeitabteilung im Gau Weser-Ems im Berichtsjahr 1941/42. Die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ kann rückblickend auf ihr Arbeitsjahr 1940/41 stolz der Krieges einen großen Leistungsergebnis errieten. Mit Ausnahme der Urlaubsfahrten, Reisen und Wanderungen, die naturgemäß im Krieges nahezu fortgefallen sind, haben alle Aemter der Gauleitung die kriegswichtigen Aufgaben voll weitergeführt.

freudlich ist, daß neben der Zivilbevölkerung auch die Soldaten in steigendem Maße Gelegenheit bekommen, Vorträge des Volksbildungswerts im Rahmen der Wehrmachtsbetreuung zu besuchen. Bedeutende Redner sprachen auf Veranstaltungen, die in der breiten Öffentlichkeit starke Beachtung fanden, so Konteradmiral Högner, Professor Dr. Schönmann, Professor Dr. Waacke und andere mehr. Zu Zusammenarbeit mit den örtlichen Heubestützern und den Stadtwartungen ist es gelungen, in Bremen, Oldenburg und Donabrid Volksbildungsstätten auf breiter Grundlage ins Leben zu rufen, die trotz des Krieges einen sorgfältig zusammengestellten Arbeitsplan vorlegten.

Wildieb gefaßt

Dem Gendarmerteils Hauptwachmeister am Tegen, einem Wildieb auf freier Tat, Spandort der Niederländischen Heimstätte in Klermoor abzufassen. Der Täter ist ein Spandort. Er gab bei seiner Vernehmung an, daß er einen angelegentlichsten Holzes Reiners, das sechs Kilometer vom Tatort im Sodenaustrich und in Begleitung eines schwebenden Auf einem nahe am Tatort vorbeiziehenden Wege hatte der Mann sein Motorsägen Benennung ihm für den Zweck der Jagd freigegeben, abgestellt. Dem Täter sollen auch andere Wildiebereiten nachgewiesen worden sein.

Getreu der Parole, daß für den deutschen Arbeiter das Beste gerade gut genug ist, wurde erste Klinkler und namhafte Redner im Gau eingesetzt worden. Das Amt „Freizeitabend“ meldet für die Zeit vom 1. Januar bis Anfang Oktober 1941 981 Veranstaltungen mit 447 706 Besuchern. Es waren für 1941: tätig: Die Camillo-Meyer-Truppe, Gustl Stark-Hilfenbrunn, Ralf Thiermann und Redella Santigsson, Marina Urska, Ursula Ventrob, Blanca Rogge, Manon Esfar, Rolf Jahnke, Leina Deimer, Jutta Klant, Peter Anders, Traceria Schoen, Will Glabe, Joe Bund, Robert Gander, Georges Bouanger und das NS-Symphonieorchester mit Generalmusikdirektor Franz Adam.

Die Arbeit des Sportamtes gestaltete sich ebenfalls erfolgreich. Während 1940 nur neun Sportgruppen teilnahmen, beteiligten sich im diesem Jahre 42 Mannschaften mit rund 700 Teilnehmern am Sportgruppen-Wettbewerb. Zum Frühjahrsauftrag der Betriebe starteten 151 Betriebe mit 24 353 Teilnehmern. 76 Betriebe mit 26 333 Mitgliedsmitgliedern führten den Sommerparatag durch. Im Mannschafsturnier wurden 111 Betriebe, 208 Mannschaften mit 1900 Teilnehmern. Trotz des Krieges sind die Betriebsparatagvereinigungen und Einzelstarke in vollem Gange. Kein Gebiet der Leibesübungen, das nicht von KDF mit bewährten Lehrkräften gepflegt wird. Am den dringenden Wünschen der Betriebe unseres Gau nach ausgebildeten Betriebsportwarten entsprechen zu können, bildete das Sportamt in 58 Lehrgängen 1094 Männer und Frauen für diese Aufgabe aus.

Einen besonderen Dank verdienen die Niederdeutschen Bühnen im Bereich unseres Gaues Weser-Ems. Im Berichtsjahr erreichte sie in 110 KDF-Veranstaltungen rund 44 000 Volksgenossen. Es ist daran zu erkennen, welche kulturelle Sendung die zumeist ehrenamtlichen Kräfte des Niederdeutschen Bühnenbundes zu erfüllen haben.

Diese gemaltigte Erfolgsarbeit für Wehrmacht und Heimatfront hat die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ im Gau Weser-Ems, obwohl viele ihrer bewährten Mitarbeiter an der Front stehen, nur deshalb erfüllen können, weil sich in Stadt und Land trotz härtester beruflicher Beanspruchung und unter Überwindung vieler freizeitschädlicher Schwierigkeiten ein so zahlreiches und ehrenamtliches Mitarbeiterensemble einsatzbereit und selbstlos in den Dienst von „Kraft durch Freude“ stellten. Ihnen gilt daher am Jahrestag besonderer Dank und Anerkennung.

Im gleichen Zeitraum führte KDF im Rahmen der Wehrmachtsbetreuung 3650 Veranstaltungen vor 1 484 058 Soldaten durch, und zwar Barriere-Veranstaltungen, Konzerte, Bunte Abende und Theateraufführungen. In unserm Gau sind somit seit Kriegsanfang über 7500 Wehrmachtsveranstaltungen abgewickelt worden.

Nirhaudersehn sieht an der Spitze

Auch Deterns Wunschkonzert brachte einen hohen Betrag

Der Marinekapelle des abstricht großer Dank, daß sie sich für die Wunschkonzerte im Kreise Leer zur Verfügung gestellt hat. Auch das ist eine lobenswerte Einzelbereitschaft im Dienste des Volksgenossen. Am letzten Wochenende mußte sie an zwei Orten drei Konzerte bestreiten. Außer der Musik stellt die Marine aber auch noch Soffinen, die eine besondere Zusatz ausbilden. Saren, Dschil, Wilhelm Fichtmann, Wilm Grothe und Hans Dohem sind die unermüdbaren Helfer. Alle tragen dazu bei, daß die Wunschkonzerte ab und zu einem recht frohen Erlebnis für alle werden.

Das Deutsche Volksbildungswert hat trotz des Krieges sich stetig aufwärts entwickelt. Während 1936/37 nur 62 000 Teilnehmer im Gau Weser-Ems gezählt werden konnten, waren es im letzten Berichtsjahr 320 000 Teilnehmer. Im laufenden Arbeitsjahr ist die Besucherzahl des Vorjahres bereits um einige Tausend überstiegen. Sehr erfreulich ist, daß neben der Zivilbevölkerung auch die Soldaten in steigendem Maße Gelegenheit bekommen, Vorträge des Volksbildungswerts im Rahmen der Wehrmachtsbetreuung zu besuchen.

Jede Familie erhält ihren Weihnachtsbaum

Verjorgung auch in diesem Jahre gesichert - Nichtweise sind festgelegt

Auch in diesem Jahre ist jeder deutschen Familie ihr Weihnachtsbaum gesichert. Wie wir erfahren, werden die Anlieferungen im gleichen Umfang wie im Vorjahre erfolgen. Zehn Millionen Weihnachtsbäume beträgt der Bedarf des Großdeutschen Reiches, und zehn Millionen Weihnachtsbäume stehen auch in diesem Jahre bereit. Einen wesentlichen Teil davon, rund eine Million, beanprucht allein die NSG. Auch die NSG wird im gleichen Rahmen wie bisher mit Weihnachtsbäumen bedacht. Die Verjorgung mit Weihnachtsbäumen konnte dank der im Jahre 1936 erlassenen Marktordnung von Jahr zu Jahr reibungslos abgewickelt werden. Die früher vielfach beobachteten Mängel sind durch die Marktordnung ausgeschaltet. Mangels genauer Bedarfsfeststellung war die Verjorgung in früheren Jahren immer starken Schwankungen ausgesetzt, die teils zu Scheitern und teils zu Wucherpreisen führten. Diese Schwankungen waren vor 1936 wesentlich größer als sie wieder auch während des Krieges sein könnten. Die Verjorgung mit Bäumen ist nun festlichen Standpunkt auch im Krieges kein Problem. Dank der ausgedehnten Weihnachtsbaumkulturen, der sogenannten Weihnachtsbaumzucht-

anstellen, die es beispielsweise in der Gegend von Samburg, im Sauerland und in vielen Waldungen unter den Hochspannungsleitungen gibt, bereitet die Beschaffung der notwendigen Anzahl von Weihnachtsbäumen keine Schwierigkeiten. Das gilt auch für den normalen Stich von Bäumen in der übrigen Forstwirtschaft. Die entscheidende Frage ist im Krieges allem die Verjorgung der Weihnachtsbäume dienen. Auch bei der Preisgestaltung hat sich die Verjorgung bewährt. Auch in diesem Jahre bestehen wieder der Sortierungszwang und die Auszeichnungspflicht. Auf jedem Verkaufsstand muß eine Neplatte vorhanden sein, so daß der Käufer selbst eine genaue Veranschaulichung vornehmen kann. Zum Schutz der Verbraucherstellung werden außerdem Prüfungen vorgenommen, unangenehme Verfälschungen durch die Marktordnung weitgehend aus dem Handel mit Weihnachtsbäumen ausgeschlossen werden.

Schickt Kerzen an die Front!

Unser Soldaten sind in den ungeliebten Weiten des östlichen Kampfbereiches in den langen Winterabenden auf die Kerze als einziges Beleuchtungsmitel angewiesen, denn es gibt im Osten keine Stromerzeugung und auch kaum Petroleumlampen. Der Bedarf der Wehrmacht an Kerzen ist deshalb in diesem Jahre besonders groß. Deswegen ist es notwendig, daß die Heimat in diesem Jahr den Verbrauch von Kerzen - auch von Weihnachtskerzen - erheblich einschränkt. Aus diesem Grunde sind die Weihnachtskerzen in diesem Jahre rationiert worden. Zunächst werden die Haushaltungen mit Kindern, danach die anderen mit Kerzen versorgt. Wenn also in diesem Jahre an den Weihnachtsabenden weniger Lichter brennen, so kommt dies vor allem unseren Soldaten im Osten zugute.

Papenburg

Für besondere Tapferkeit ausgezeichnet. Das Eiserne Kreuz erster Klasse wurde dem Oberleutnant Hans Bumeier, Friederichsstraße, verliehen. Die Gefreiten Josef Spröck, Hotel, Fr. Sunder, Friederichsstraße, und Georg Klauen, Kirchstraße, erhielten das Eiserne Kreuz zweiter Klasse.

Flotter Handel auf dem Kleinwiedmarkt. Gesamtauftrieb am Sonnabend 200 Stück. Preis: Ferkel vier bis fünf Wochen 10 bis 13, fünf bis sechs Wochen 13 bis 16, sechs bis acht Wochen 16 bis 23 Reichsmark. Käufer 35 bis 65 Reichsmark, Schafe 40 bis 70 Reichsmark. Handel sehr flott. Ausgeloste Tiere über Notiz.

Am 3. Dezember Viehplag. Am 3. Dezember findet hier eine allgemeine Viehplag statt. Es erstreckt sich auf Pferde, Rindvieh, Esel, Maultier, Schweine, Schafe, Ziegen, Ferkel und Bienenstöcke. Falls ein Haushalt am Jahrtage nicht aufgelöst sein sollte, ist der Hausplagortand verpflichtet, die Angaben bezüglich am nächsten Tage beim Viehplagmeister zu machen.

Wahendort. Neuer Hegeringleiter. Für den verletzten Hegeringleiter Reinhold wurde Gahmrt H. Kaffens, Borlum, zum Leiter des Hegerings Abde ernannt.

Wahendort. Wichtig für Jäger! Die Eintragung der Raibbüchsen in das Hauptstammbuch und in das Worbuch sowie das Brennen der Hohlen findet ab 8. Dezember statt.

Abde. Kriegerabter wird 85 Jahre alt. Heute feiert der Kriegerabter Bernhard Heils, Abde, seinen 85. Geburtstags. Der Kriegerabter hatte acht Kinder, von denen ein Sohn gefallen ist. An seinem Geburtstag wurde er durch den Reichstagspräsidenten und den Gauobmann der NS-Kriegsabwehrverjorgung geehrt.

Abde. Generalversammlung der Elektrizitäts-Genossenschaft. Bei Voller-Schepers hielt die Elektrizitäts-Genossenschaft Abde ihre Jahreshauptversammlung ab. Der Geschäftsbericht lautete zufriedenstellend. Von dem Ueberflus wurde ein Betrag an das Winterhilfswert abgeführt.

Soll unser Junge Bauer werden?

Ein neuer Jahrgang junger Menschen verläßt in ablehbarer Zeit wieder die Schule und steht vor der Wahl des Lebensberufes. Was soll unser Junge werden? - Mit diesem Gedanken beschäftigen sich die Eltern.

Heute im Zeitalter der Technik fühlen sich alle zu jung hineingezogen. Die Großeltern der Technik erwarben aber den Eindruck, als ob es nur in den Siedeln einen Fortschritt der Technik gegeben habe. Das ist aber grundfalsch. Auch auf dem Lande entwickelt sich dem Tempo der Zeit gemäß. Das sollten alle Eltern und Jungen bei der Berufswahl berücksichtigen. Die Berufsaussichten auf dem Lande sind gut. Gerade die Landwirtschaft, mehr noch das Land braucht Menschen, die fähig sind, die Aufgaben der Landwirtschaft gründet zur Zeit die gesamte Kriegsernährungswirtschaft. Mit seinem Bauerntum steht und fällt das Reich. Alle großen Staaten der Antike zerbrachen, als sie ihr Bauerntum verlor. In dieser Krage aber darf unser Reich nicht zerbrechen.

Wir verdunkeln von 17 Uhr bis 8.45 Uhr

geleht zu werden, und dem weiten Raum ein deutliches Antlitz zu geben, dürfte es für den jungen kämpferischen deutschen Menschen eine höhere Aufgabe geben?

Nicht nur dem wirtschaftlich Sichergestellten wird die Möglichkeit gegeben, Neubauer zu werden. Hier entscheidet ausschließlich die Fähigkeit, lachliches Können, wertvolle, rasche und ergebende Anlagen. Der aufstrebende Bauer tritt nach seiner Schulentlassung in die Landarbeit, nach bestandener Prüfung in die eigentliche Landwirtschaftslehre ein. Nach Beendigung der Landwirtschaftslehre folgt die Landwirtschaftsprüfung. Ohne das Zeugnis dieser bestandenen Prüfung bekommt kein junger Landwirt mehr einen Neubauernvertrag, in dem nicht nur dem 1. April 1945 geboren ist. Jungen, die Bauer werden wollen, wenden sich an die Berufsberatung ihres Arbeitsamtes.

Heiße Liebe — kaltes Wasser

Ein Liebespaar, anscheinend im Zustande der beschämten „Blindheit“, mardierte bei einem abschließenden Spaziergang...

Töblich zum Zuge überfahren

In den Mittagsstunden wurde auf der Rainstraße bei Emsdörfe ein 45-Jähriger alter Rattenführer aus Marburg von einem in Richtung Sildesheim fahrenden Personenzug erfasst.

Todessturz vom Wäscheboden

Beim Wäschehängen kürzte die in Pletzerstraße zum Besuch verweilende Ehefrau Witwe Wulfe veranlaßt, daß sie die Wäsche...

Eine Ladenkassierin ermüdet

In einem Kattenerger Schuhgeschäft faßt eine Frau, als die Inhaberin den Laden auf einen Augenblick verlassen hatte, um der Kundin eine Schuhreparatur zu holen...

Aus Versehen die Mutter erschossen

Ein fiescher Lohrer alter Schloßer-Lehrling aus Solingen hatte seine Jagdrennstütze dazu benutzt, eine Schußwafe herzustellen.

Todesurteil gegen Friedhörsräuber

In der Dortmunder Straßmann verurteilte eine gefährlichen Gewohnheitsverbrecher, der bereits wegen zahlreicher Einbruchsdiebstähle drei Jahre Zuchthaus hinter sich hat...

Zigarettenhandel ist seine Spezialität

Die Stadt Geld zur Spezialität zu bringen, hat ein Herr in der Einwohner seine sämtlichen Eparnisse in einer Zigarettenhandlung aufbewahrt...

Die andere Frau

Roman von Ernst Holmann v. Schönholz 28. Fortsetzung

Die Spätsonnensonne hatte die Vegetation ausgedirrt, und neben der Chaussee lag dicker, weißlicher Staub auf den Bäumen und Büschen.

Als er sich aufrichtete, bogen sie gerade in einen Dorf ein. Vera nagte erregt an ihrer Unterlippe und sah hart auf den Boden.

Ulmer Sportdienst

Schüler gibt gegen Neuel auf

Der im Mittelpunkt der Hauptmannschaft des Ulmer Sportschützenvereins, der beiden Erzieherin im Scherz und im Selbstvertrauen, hat dem jungen Neuel...

einer neuerlichen Ausgabe der Kameradschaft und der engen Freundschaft der Jugend beider Länder...

Italiens Jugendboger liegen 9:7

Das erste Testtreffen der Nachwuchsleute der Südtiroler Jugend und der Gioventù Italiana del Littorio im jährlich geschnittenen Rugby...

Im Berliner Eishockey ein Unentschieden

Das zweite Eishockey-Spiel der Berliner Eishockeyvereine...

Eislaufkäufer begeistern Soldaten

Der 7000 begeisterten Soldaten gab es am Freitagabend im Berliner Sportplatz eine große Eiskunstlauf- und Eishockeyveranstaltung...

Spiel und Sport weiter Tabellenerster

Turnverein Norden 2:4 unterlegen - TuSvG. Aurich schlägt VfB. Stern

Am 10. November spielte der Turnverein Norden gegen den VfB. Stern in Aurich...

Der vorher Mannschaft spielte sehr unentschieden und konnte sich in den wenigen Minuten nicht recht finden...

T.V. Norden — Spiel und Sport 2:4 (0:1)

Am 10. November wurden in Norden wieder die beiden Turnvereine Norden und Spiel und Sport...

VfB. Stern — TuSvG. Aurich 1:0 (1:0)

Auf dem Ende der Sportspiele fanden sich im Sportplatz der VfB. Stern und TuSvG. Aurich...

Tabellestand am 30. November 1941

Table with 4 columns: Team, Wins, Draws, Losses, Points.

„Gute Nacht!“ sagte die Grabhfrau ihm zu.

„Gute Nacht!“ sagte die Grabhfrau ihm zu, Sie sprang hoch aus dem Wagen, die Droste ihr...

Deutscherlamps der Amateure

In dem ersten in Stuttgart veranstalteten Deutschen Lampenwettbewerb haben Deutsche Lampenwacker...

Garraumwettbewerben in Köln

Der Plan, am 7. Dezember in Kölner Gärten die zweite diesbezügliche Veranstaltung durchzuführen...

Welches Turnerinnen diesmal die Besten

In einem sehr großen Erfolg für die deutsche Turnerinnen wurde in der Reihenfolge der dritte Turnkampf...

Müller und Carlsen nicht mehr im DSB

Wie viele aus unserer Reihe erfahren, hat die Deutsche Schachgesellschaft...

„Fußball in den Vereinen“

Berlin-Brandenburg: Gau-Wettbewerb 90 - Tennis 80.00. Wittenberg 1.33. Brandenburg 1.33. Wittenberg 1.33. Wittenberg 1.33...